

1970	Ausgegeben zu Bonn am 28. Februar 1970	Nr. 9
Tag	Inhalt	Seite
24. 2. 70	Verordnung über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Bimmen-Millingen	93
24. 2. 70	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 6/70 — Tomaten und getrocknete Pflaumen)	96
3. 2. 70	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Kanada über die Benutzung der Churchill Research Range	97
7. 2. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des revidierten Abkommens über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer und der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des am 13. Februar 1961 revidierten Abkommens vom 27. Juli 1950 über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer	108
9. 2. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr	108

Verordnung über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Bimmen-Millingen

Vom 24. Februar 1970

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 25. August 1960 zu dem Abkommen vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2181) wird verordnet:

§ 1

Am Grenzübergang Bimmen-Millingen werden die deutsche und die niederländische Grenzabfertigung nach Maßgabe der Vereinbarung vom 18. Dezember 1969/21. Januar 1970 zusammengelegt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-

blatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 25. August 1960 zu dem Abkommen vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 24. Februar 1970

Der Bundesminister der Finanzen
Möller

Der Bundesminister des Innern
Genscher

Vereinbarung

Der Bundesminister der Finanzen
III B/2 — Z 1108 (Nie) — 70/69

Bonn, den 18. Dezember 1969

Seiner Exzellenz
dem Minister der Finanzen
des Königreichs der Niederlande

Den Haag

Betr.: Abkommen vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze;

hier: Zusammenlegung der Grenzabfertigung am Grenzübergang
Bimmen-Millingen

Herr Minister!

Mit Bezug auf Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe a) des oben genannten Abkommens und die Besprechungen zwischen den beteiligten Verwaltungen beehre ich mich, Ihnen — auch im Namen des Herrn Bundesministers des Innern — folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

- | | |
|--|--|
| <p>I.</p> <p>Am Grenzübergang Bimmen-Millingen werden die deutsche und die niederländische Grenzabfertigung zusammengelegt.</p> | <p>a) von 70 Metern, gemessen in Richtung Millingen, und
b) von 20 Metern, gemessen in Richtung Bimmen,
jeweils vom Schnittpunkt der gemeinsamen Grenze mit der Achse der Straße.</p> |
| <p>II.</p> <p>Die Zonen im Sinne des Artikels 3 des Abkommens umfassen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die zur Durchführung der Grenzabfertigung erforderlichen Diensträume und Anlagen sowie 2. einen Abschnitt der Straße von Bimmen nach Millingen von der gemeinsamen Grenze bis zu einer Entfernung | <p>III.</p> <p>Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Abs. 5 des Abkommens bestätigt und in Kraft gesetzt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird in den diplomatischen Notizen festgelegt.</p> <p>IV.</p> <p>Diese Vereinbarung kann jederzeit auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Sie tritt 6 Monate nach ihrer Kündigung außer Kraft.</p> |

Ich werde mich nach Erklärung Ihres Einverständnisses mit diesem Vereinbarungsvorschlag unverzüglich mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung setzen, damit die Vereinbarung durch Austausch von Notizen auf diplomatischem Wege bestätigt und in Kraft gesetzt werden kann.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Im Auftrag
Hutter

Ministerie van Financiën
Directie: Douane en Verbruiksbelastingen

's-Gravenhage, den 21. Januar 1970

Seiner Exzellenz
dem Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland

53 Bonn
Rheindorfer Straße 108

Onderwerp:

Ons Kenmerk:
B 69/22966

Zusammenlegung der Grenzabfertigung
an der niederländisch-deutschen Grenze

Herr Minister!

Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 18. Dezember 1969
— III B/2 — Z 1108 (Nie) — 70/69 — zu bestätigen, der wie folgt lautet:

„Mit Bezug auf Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe a) des oben genannten Abkommens und die Besprechungen zwischen den beteiligten Verwaltungen beehre ich mich, Ihnen — auch im Namen des Herrn Bundesministers des Innern — folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

- | | |
|--|--|
| <p>I.</p> <p>Am Grenzübergang Bimmen–Millingen werden die deutsche und die niederländische Grenzabfertigung zusammengelegt.</p> | <p>a) von 70 Metern, gemessen in Richtung Millingen, und
b) von 20 Metern, gemessen in Richtung Bimmen,
jeweils vom Schnittpunkt der gemeinsamen Grenze mit der Achse der Straße.</p> |
| <p>II.</p> <p>Die Zonen im Sinne des Artikels 3 des Abkommens umfassen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die zur Durchführung der Grenzabfertigung erforderlichen Diensträume und Anlagen sowie 2. einen Abschnitt der Straße von Bimmen nach Millingen von der gemeinsamen Grenze bis zu einer Entfernung | <p>III.</p> <p>Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Abs. 5 des Abkommens bestätigt und in Kraft gesetzt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird in den diplomatischen Noten festgelegt.</p> <p>IV.</p> <p>Diese Vereinbarung kann jederzeit auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Sie tritt 6 Monate nach ihrer Kündigung außer Kraft.</p> |

Ich werde mich nach Erklärung Ihres Einverständnisses mit diesem Vereinbarungsvorschlag unverzüglich mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung setzen, damit die Vereinbarung durch Austausch von Noten auf diplomatischem Wege bestätigt und in Kraft gesetzt werden kann.“

Ich beehre mich, Ihnen auch im Namen der anderen zuständigen niederländischen Ministerien mitzuteilen, daß ich mit Ihrem Vereinbarungsvorschlag einverstanden bin.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Staatssekretär der Finanzen
Für diesen
der Generaldirektor der Steuern
van Bijsterveld

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 6/70 — Tomaten und getrocknete Pflaumen)**

Vom 24. Februar 1970

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zwölfte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 22. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 879), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1970 wie folgt geändert:

1. Der Anhang Zollaussetzungen wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.

2. Der Anhang Zollkontingente/2 wird nach Maßgabe der Anlage II ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 24. Februar 1970

Der Bundeskanzler
· Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Möller

Anlage I
(zu § 1 Nr. 1)

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
aus 07.01 - M - I	Tomaten, frisch, vom 1. Januar 1970 bis 31. März 1970, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt ...	10,1 % mindestens 6,66 DM für 100 kg Eigengewicht + Ab	—

Anlage II
(zu § 1 Nr. 2)

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
08.12 - C	Pflaumen, 2 900 t vom 1. Januar 1970 bis 31. Dezember 1970, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	13,8 %	—

**Bekanntmachung
des Abkommens
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Kanada
über die Benutzung der Churchill Research Range
Vom 3. Februar 1970**

In Ottawa ist am 8. Juli 1969 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Kanada über die Benutzung der Churchill Research Range unterzeichnet worden.

Das Abkommen ist nach seinem Artikel 21 Abs. 1
am 8. Juli 1969
in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 3. Februar 1970

**Der Bundesminister
für Bildung und Wissenschaft
Leussink**

**Der Bundesminister des Auswärtigen
Scheel**

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Kanada
über die Benutzung der Churchill Research Range

Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of Canada
concerning the use of the Churchill Research Range

Accord
entre le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement Canadien
concernant l'utilisation du Polygone de Recherche Churchill

DIE REGIERUNG DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

THE GOVERNMENT OF THE
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

LE GOUVERNEMENT DE LA
REPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE

und

and

et

DIE REGIERUNG VON KANADA

THE GOVERNMENT OF CANADA

LE GOUVERNEMENT CANADIEN

IN DEM BEWUSSTSEIN, daß die bisherige Zusammenarbeit auf der Churchill Research Range beiden Seiten Vorteile gebracht hat,

MINDFUL of the mutual advantages of previous co-operative activities at the Churchill Research Range,

CONSCIENTS des avantages réciproques d'activités antérieures menées en collaboration au Polygone de recherche Churchill,

IN DEM BESTREBEN, diese Zusammenarbeit fortzusetzen und zu erweitern,

ANXIOUS to continue and broaden this co-operation,

TENANT à poursuivre et à élargir cette collaboration,

IN DEM WUNSCH, den Beitrag, den die friedliche Entwicklung der Weltraumforschung zum Wohlergehen ihrer beiden Völker leisten kann, zu steigern und zu beschleunigen,

DESIRING to increase and accelerate the contribution which the development of space research for peaceful purposes can make to the well-being of their two peoples,

DÉSIRANT accroître et accélérer la contribution que le développement de la recherche spatiale à des fins pacifiques peut apporter au bien-être de leurs deux peuples,

IN DER ERKENNTNIS der ihnen aus einer wirksamen Zusammenarbeit bei der Förderung der Weltraumforschung erwachsenden beiderseitigen Vorteile,

RECOGNIZING the mutual benefits to be derived from effective co-operation in the promotion of space research,

RECONNAISSANT les avantages mutuels qui peuvent résulter d'une collaboration efficace pour l'avancement de la recherche spatiale,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Teil I.

Part I

Partie I

Benutzung der Churchill Research Range für wissenschaftliche Experimente

Use of the Churchill Research Range for Scientific Experiments

Utilisation du Polygone de recherche Churchill pour des expériences scientifiques

Artikel 1

Article 1

Article 1

(1) Die Regierung von Kanada stellt die Churchill Research Range (im folgenden als „CRR“ bezeichnet) deutschen Wissenschaftlichen Stellen und Instituten für die Durchführung friedlicher Versuche unter Verwendung von Höhenforschungsraketen zur Verfügung und unterstützt sie mit den Diensten und Anlagen der CRR im gleichen Umfang wie kanadische Experimente.

(1) The Government of Canada shall make the Churchill Research Range (hereinafter referred to as the CRR) available to German scientific agencies and institutes to carry out experiments for peaceful purposes involving sounding rockets, and shall support them with the services and facilities of the CRR to the same extent as it supports Canadian experiments.

(1) Le Gouvernement canadien mettra le Polygone de recherche Churchill (appelé ci-après le P.R.C.) à la disposition des organismes et instituts scientifiques allemands pour l'exécution d'expériences à des fins pacifiques impliquant l'usage de fusées-sondes, et leur accordera l'appui des services et facilités du P.R.C., dans la même mesure que pour les essais canadiens.

(2) Gleichmaßen stellt die Regierung von Kanada die Anlagen der

(2) The Government of Canada shall similarly make the facilities of the

(2) Le Gouvernement canadien rendra de même les installations du

CRR für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung, bei denen Bodengeräte, Ballons oder Flugzeuge verwendet werden.

(3) In gegenseitigem Einvernehmen kann für die Durchführung der in den Absätzen 1 und 2 genannten wissenschaftlichen Experimente deutsches Gerät auf der CRR eingesetzt und von jeder Vertragspartei bedient werden.

(4) Sofern nicht die Vertragsparteien etwas anderes vereinbaren, werden für die von deutschen Stellen gemäß diesem Abkommen durchgeführten Starts Höhenforschungsraketen aus kanadischer Produktion eingesetzt.

Artikel 2

(1) Sofern nicht die Absätze 2 und 3 Anwendung finden, zahlt die Bundesrepublik Deutschland für jeden nach Artikel 1 Abs. 1 durchgeführten Start einer Höhenforschungsrakete 25 000 kanadische Dollar als Beitrag zu den Betriebskosten der CRR.

(2) Werden deutsche Experimente nach Artikel 1 Abs. 2 ohne Verwendung von Höhenforschungsraketen durchgeführt oder wird nach Artikel 1 Abs. 3 deutsches Gerät eingesetzt, wird in jedem Einzelfall ein angemessenes Entgelt vereinbart.

(3) Werden andere Raketen als Black Brant II, III, IV und V für den Start benutzt, so wird in jedem Einzelfall ein angemessenes Entgelt vereinbart.

Artikel 3

Die Entwicklung der Experimente und die Herstellung und Integration der Nutzlasten erfolgt in der Bundesrepublik Deutschland, wenn nicht im Einzelfall eine hiervon abweichende Vereinbarung getroffen wird. Kanadischen Industriefirmen kann gestattet werden, sich im Wettbewerb mit der deutschen Industrie um Aufträge für die Herstellung und die Integration der Nutzlasten zu bemühen.

Artikel 4

Die Vertragsparteien kommen überein, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern beider Länder bei der Durchführung von Experimenten mit Höhenforschungsraketen oder anderen Trägern zu fördern sowie die Zusammenarbeit zwischen den Industrien beider Länder bei der Entwicklung und Anwendung der Höhenforschungsraketentechnik für wissenschaftliche und andere friedliche, im beiderseitigen Interesse liegende Zwecke zu unterstützen.

CRR available for scientific experiments using ground-based instruments, balloons, or aircraft.

(3) By mutual agreement German equipment may be employed at the CRR in carrying out the scientific experiments referred to in paragraphs 1 and 2 of this Article, and may be operated by either of the Contracting Parties.

(4) Sounding rockets launched at the CRR under this Agreement on behalf of German agencies and institutes shall be of Canadian manufacture unless the Parties otherwise agree.

Article 2

(1) For each launching of a sounding rocket pursuant to paragraph 1 of Article 1 the Federal Republic of Germany shall contribute \$ 25,000 Canadian to the cost of the operation of the CRR except where the provisions of the following paragraphs apply.

(2) If German experiments not involving sounding rockets are carried out pursuant to paragraph 2 of Article 1 above or if German equipment is employed pursuant to paragraph 3 of Article 1 above, appropriate remuneration shall be agreed in each individual case.

(3) If rockets other than Black Brant II, III, IV and V are launched, appropriate remuneration shall be agreed in each individual case.

Article 3

The development of experiments and the manufacture and integration of the payloads shall take place in the Federal Republic of Germany unless other arrangements are agreed upon in individual cases. Canadian industries may be permitted to bid on a competitive basis with German industries on the manufacture and integration of the payloads.

Article 4

The Contracting Parties agree to encourage co-operation between scientists of both countries in experiments carried in sounding rockets or other vehicles and to encourage co-operation between the industries of both countries in the development and application of sounding rocket technology for scientific and other peaceful purposes of mutual interest.

P.R.C. accessibles à ceux qui tentent des expériences scientifiques utilisant des instruments au sol, des ballons ou des avions.

(3) Par accord mutuel entre les deux parties, du matériel allemand pourra être utilisé au P.R.C. pour l'exécution des expériences scientifiques dont il est question aux alinéas 1 et 2 du présent article; ce matériel pourra être employé par l'une ou l'autre des Parties contractantes.

(4) Les fusées-sondes lancées au P.R.C. en vertu du présent Accord pour le compte des organismes et instituts allemands, devront être de fabrication canadienne, à moins que les Parties n'en décident autrement.

Article 2

(1) Pour chaque lancement d'une fusée-sonde conformément à l'alinéa 1 de l'Article premier, la République fédérale d'Allemagne versera \$25,000 (dollars canadiens), imputables aux frais d'exploitation du P.R.C., sauf dans les cas où s'appliquent les dispositions des alinéas ci-après.

(2) Si des expériences allemandes ne comportant pas l'utilisation de fusées-sondes sont exécutées conformément à l'alinéa 2 de l'Article premier ci-dessus ou si du matériel allemand est utilisé conformément à l'alinéa 3 de l'Article premier ci-dessus, une rémunération appropriée devra être convenue dans chaque cas particulier.

(3) S'il y a lancement de fusées autres que les Black Brant II, III, IV et V, une rémunération appropriée devra être convenue dans chaque cas particulier.

Article 3

La mise au point des expériences ainsi que la fabrication et l'intégration des charges auront lieu en République fédérale d'Allemagne, à moins que d'autres arrangements ne soient convenus dans des cas particuliers. Les industries canadiennes peuvent être autorisées à soumettre des offres en concurrence avec les industries allemandes concernant la fabrication et l'intégration des charges.

Article 4

Les Parties contractantes sont convenues d'encourager la coopération entre scientifiques des deux pays dans les expériences effectuées au moyen de fusées-sondes ou d'autres véhicules et de favoriser la collaboration entre les industries de deux pays pour le développement et l'application de la technologie des fusées-sondes à des fins scientifiques et à d'autres fins pacifiques d'intérêt commun.

Artikel 5

(1) Die Termine für die Raketenstarts und sonstige Einzelheiten werden zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen im Einzelfall abgestimmt.

(2) Die Zustimmung des Joint Range Policy Committee, die nach dem zwischen den Regierungen Kanadas und der Vereinigten Staaten geschlossenen Abkommen vom 11. Juni 1965 über die weitere gemeinsame Benutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Churchill Research Range für alle Starts auf der CRR notwendig ist, wird von Kanada eingeholt. Damit Kanada dem Joint Range Policy Committee die deutschen Startvorhaben als Teil der Listen der von Kanada vorgeschlagenen Projekte vorlegen kann, teilen die Bundesrepublik Deutschland oder die von ihr nach Artikel 14 bezeichneten Stellen Kanada vor Einholung der Zustimmung Einzelheiten über die wissenschaftlichen Ziele der Experimente mit.

Teil II.

**Errichtung und Betrieb einer
Echtzeit-Telemetriestation
auf der Churchill Research Range**

Artikel 6

(1) Die Regierung von Kanada erklärt sich damit einverstanden, daß die Bundesrepublik Deutschland auf der CRR eine Echtzeit-Telemetriestation für den Empfang von Daten von wissenschaftlichen Satelliten und für die Übermittlung von Befehlen an dieselben errichtet.

(2) Die Station dient zunächst dem Empfang von Daten des deutschen Satelliten AZUR. Die Vertragsparteien oder die von ihnen nach Artikel 14 bezeichneten Stellen werden von Zeit zu Zeit gemeinsam bestimmen, mit welchen Satelliten die Echtzeit-Telemetriestation arbeiten soll.

(3) Soweit die Echtzeit-Telemetriestation für Operationen mit deutschen Satelliten oder mit Satelliten, die im Wege internationaler Zusammenarbeit unter Beteiligung Deutschlands gestartet werden, nicht benötigt wird, steht sie Kanada für Operationen mit anderen wissenschaftlichen Satelliten zur Verfügung.

Artikel 7

(1) Die Echtzeit-Telemetriestation wird von der Bundesrepublik Deutschland geliefert. Der Bau der Station einschließlich der Antenne, der Fundamente, der erforderlichen Zufahrt-

Article 5

(1) Rocket launching schedules and other details shall in each specific case be arranged between the Contracting Parties or the agencies designated by them.

(2) The approval of the Joint Range Policy Committee, required under the agreement of June 11, 1965 between the Governments of Canada and the United States concerning the continued joint use, operation and maintenance of the Churchill Research Range, for all launchings at the CRR, shall be procured by Canada. In order to enable Canada to submit German launchings to the Joint Range Policy Committee as part of the lists of launchings proposed by Canada, the Federal Republic of Germany, or its agencies designated in accordance with Article 14, shall give to Canada details of the scientific objectives before approval is sought.

Part II

**Establishment and operation of a
Real Time Telemetry Station at the
Churchill Research Range**

Article 6

(1) The Government of Canada agrees to the establishment at the CRR of a Real Time Telemetry Station by the Federal Republic of Germany for the reception of data from and the transmission of instructions to scientific satellites.

(2) The Station shall primarily serve for the reception of data from the German Satellite AZUR. The Contracting Parties, or agencies designated by them in accordance with the provisions of Article 14, shall consult from time to time to determine with which satellites the Real Time Telemetry Station shall be operated.

(3) When the Real Time Telemetry Station is not required for operations with German satellites or satellites launched by way of international co-operation involving Germany, it shall be available to Canada for operations with other scientific satellites.

Article 7

(1) The Real Time Telemetry Station shall be supplied by the Federal Republic of Germany. The installation of the Station including its antenna, foundations, and any necessary access

Article 5

(1) Le calendrier du lancement des fusées et les autres détails devront être arrêtés dans chaque cas particulier entre les Parties contractantes ou les organismes désignés par elles.

(2) L'approbation du Comité mixte du Polygone, requise pour tous lancements effectués au P.R.C. en vertu de l'accord du 11 juin 1965 entre le Gouvernement canadien et le Gouvernement des Etats-Unis concernant l'utilisation conjointe, le fonctionnement et l'entretien du Polygone de recherche Churchill sera obtenue par les soins du Canada. Afin de permettre au Canada de soumettre les lancements allemands au Comité mixte du Polygone comme faisant partie des listes de lancements proposées par le Canada, la République fédérale d'Allemagne, ou ses organismes désignés conformément à l'Article 14, communiqueront au Canada les détails des objectifs scientifiques avant que l'approbation du Comité soit sollicitée.

Partie II

**Etablissement et fonctionnement
d'une Station de télémessure à temps
réel au Polygone de recherche
Churchill**

Article 6

(1) Le Gouvernement canadien approuve l'établissement au P.R.C., par la République fédérale d'Allemagne, d'une Station de télémessure à temps réel pour la réception de données émanant de satellites scientifiques et la transmission d'instructions à ces satellites.

(2) La Station servira essentiellement à la réception de données provenant du satellite allemand AZUR. Les Parties contractantes, ou les organismes désignés par elles conformément aux dispositions de l'Articles 14, se consulteront de temps à autre pour déterminer avec quels satellites la Station de télémessure à temps réel devra fonctionner.

(3) Lorsque la Station de télémessure à temps réel n'est pas requise pour fonctionner avec des satellites allemands ou des satellites lancés dans le cadre d'une coopération internationale comprenant l'Allemagne, elle reste à la disposition du Canada qui peut l'utiliser avec d'autres satellites scientifiques.

Article 7

(1) La Station de télémessure temps réel sera fournie par la République fédérale d'Allemagne. L'installation de la Station, y compris son antenne, ses fondations et toutes routes d'ac-

straßen sowie spätere größere Instandsetzungen, Erweiterungen oder Änderungen der Station werden von der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt.

(2) Kanada stellt einen im gegenseitigen Einvernehmen ausgewählten Standort für die Station zur Verfügung und sorgt für den Anschluß an eine elektrische Energiequelle. Kanada wird die Bundesrepublik Deutschland soweit erforderlich und angemessen bei ihren Arbeiten nach Absatz 1 unterstützen; die ihm dadurch entstehenden Kosten mit Ausnahme der Aufsichts- und Verwaltungskosten werden ihm erstattet.

(3) Die Abnahme der Station erfolgt durch deutsche Beauftragte in Anwesenheit von technischem Personal der CRR, das bei dieser Gelegenheit mit der Station vertraut gemacht werden soll.

Artikel 8

(1) Für Betrieb, Wartung und normale Instandsetzung an der Station ist Kanada verantwortlich; die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt nach den genauen Anweisungen einer bezeichneten deutschen Stelle.

(2) Zur Durchführung des Abkommens werden deutsche Beauftragte regelmäßig Inspektionen vornehmen und jederzeit zum Zwecke der Durchführung dieses Abkommens freien Zutritt zu der Station haben.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland stellt in der Regel sämtliches Material sowie alle Anweisungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Station zur Verfügung. Im Notfall wird Kanada nach Möglichkeit alles erforderliche Material auf Kosten-erstattungsbasis liefern.

Artikel 9

(1) Für Zeiten, während derer die Station auf deutschen Wunsch von Kanada betrieben wird, erstattet die Bundesrepublik Deutschland Kanada entsprechend den üblichen kanadischen Berechnungsmethoden die tatsächlichen und die vereinbarten Kosten für Betrieb, Wartung und Instandsetzung ausschließlich der Aufsichts- und Verwaltungskosten. Diese Kosten werden jedes Jahr zu einem beider Seiten genehmen Termin festgesetzt; sie sind in kanadischen Dollars zu zahlen, dürfen jedoch pro Jahr 3 000 kanadische Dollar nicht überschreiten.

(2) Für Zeiten, während derer die Station nach Artikel 6, Abs. 3 für kanadische Zwecke betrieben wird, werden keine Kosten erstattet.

roads, and any subsequent major repairs of, additions to or modifications of the station shall be carried out by the Federal Republic of Germany.

(2) Canada will provide a mutually agreed location for the station and will connect it to a source of electrical power. Canada will assist as necessary and appropriate in those tasks undertaken by the Federal Republic of Germany in accordance with paragraph 1 of this Article, and will be reimbursed for the resultant costs, excluding supervisory and administrative costs.

(3) There shall be a final inspection of the station carried out by German representatives in the presence of technical personnel of the CRR who shall at the same time be familiarized with the station.

Article 8

(1) The operation, maintenance, and ordinary repair of the station shall be the responsibility of Canada and shall be carried out according to the detailed instructions of a designated German agency.

(2) German representatives shall make periodic inspections and have free access to the station at any time for the purpose of carrying out this Agreement.

(3) The Federal Republic of Germany will normally supply all operational and maintenance materials and instructions. In an emergency Canada will if possible supply any needed materials on a reimbursable basis.

Article 9

(1) During periods of time when the station is operated by Canada at German requests, the Federal Republic of Germany shall reimburse Canada for actual and agreed costs of operation, maintenance and repair, excluding supervisory and administrative costs, as determined by normal Canadian accounting practices. Such costs shall be determined annually on a mutually agreeable date, and shall be payable in Canadian dollars, but shall not exceed Canadian \$3,000 in any such year.

(2) During periods of time when the operations of the station are for Canadian purposes as provided in paragraph 3 of Article 6 above, no reimbursement will be made.

cès nécessaires, ainsi que toutes réparations, additions ou modifications majeures subséquentes de la Station seront effectuées par la République fédérale d'Allemagne.

(2) Le Canada fournira, pour la Station, un emplacement qui convienne aux deux Parties et qui soit relié à une source d'énergie électrique. Le Canada aidera au besoin et comme il convient à l'exécution des tâches entreprises par la République fédérale d'Allemagne conformément à l'alinéa 1 du présent Article, et il sera remboursé des frais qui en résultent, à l'exclusion des dépenses de surveillance et des frais administratifs.

(3) Une inspection finale de la Station sera effectuée par des représentants de l'Allemagne en présence du personnel technique du P.R.C. qui en même temps se familiarisera avec ces installations.

Article 8

(1) Le Canada assurera le fonctionnement, l'entretien et les réparations ordinaires de la station, conformément aux instructions détaillées d'un organisme allemand désigné.

(2) Les représentants allemands feront des inspections périodiques et auront libre accès à la Station en tout temps aux fins de la mise en œuvre du présent Accord.

(3) La République fédérale d'Allemagne fournira normalement tous les matériaux et les instructions pour le fonctionnement et l'entretien. En cas d'urgence, le Canada fournira si possible tous les matériaux nécessaires et le coût lui en sera remboursé.

Article 9

(1) Durant les périodes où le Canada exploite la station à la demande de l'Allemagne, la République fédérale d'Allemagne remboursera le Canada des frais réels et convenus de fonctionnement, d'entretien et de réparation, à l'exclusion des frais de surveillance et des frais administratifs, suivant les méthodes comptables normales du Canada. Le montant de ces frais sera établi chaque année à une date acceptable pour les deux Parties et sera payable en dollars canadiens, mais ne devra pas dépasser \$3,000 (dollars canadiens) pour n'importe quelle année.

(2) A l'égard des périodes où la station fonctionne pour le compte du Canada, comme il est prévu à l'alinéa 3 de l'Article 6 ci-dessus, il n'y aura aucun remboursement.

Teil III.

Allgemeine Bestimmungen über die Durchführung des Abkommens

Artikel 10

(1) Der Ausdruck „deutsches Personal“ in Artikel 10 und 11 bedeutet: Personal (einschließlich Personen, die nicht deutsche Staatsangehörige sind), das für die deutschen Tätigkeiten oder in Verbindung damit auf der CRR eingesetzt ist sowie seine Familienangehörigen. Ausgenommen sind jedoch kanadische Staatsangehörige oder Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in Kanada haben sowie das von kanadischer Seite mit dem Betrieb und der Unterhaltung der CRR beauftragte Personal.

(2) Soweit es im Rahmen des innerstaatlichen Rechts möglich ist, erleichtern die Vertragsparteien Einreise und Aufenthalt von Personal, das im Rahmen dieses Abkommens in ihrem Hoheitsgebiet eingesetzt werden soll, jede Vertragspartei erklärt sich bereit, auf Ersuchen der anderen Vertragspartei die Abreise ihres Personals aus dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu erleichtern, ohne der ersuchenden Vertragspartei dafür Kosten zu berechnen.

(3) Einreise und Aufenthalt deutschen Personals in Kanada gelten im Hinblick auf die Durchführung dieses Abkommens nicht als Einwanderung nach Kanada, sondern werden nach den kanadischen Verfahren für die Einreise von Nichteinwanderern behandelt.

(4) Bei der Besteuerung des Einkommens der im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei ansässigen Personen, die sich aufgrund dieses Abkommens in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei begeben, findet das Abkommen vom 4. Juni 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung bei den Steuern vom Einkommen vom 4. Juni 1956 in seiner jeweils geltenden Fassung oder eines an seine Stelle tretenden Abkommens Anwendung.

(5) Bewegliches Eigentum des deutschen Personals, das sich lediglich deshalb in Kanada befindet, weil sich dieses Personal zu Zwecken dieses Abkommens in Kanada aufhält, unterliegt weder der Nachlaß-Steuer noch der Schenkungssteuer.

Artikel 11

(1) Bei der Durchführung dieses Abkommens werden Waren, die von oder namens der Bundesrepublik

Part III

General Provisions Governing the Implementation of the Agreement

Article 10

(1) The term "German personnel" in this Article and Article 11 of the present Agreement means: personnel (including persons who are not German nationals) employed for German activities or in connection therewith on the CRR and their dependents. This shall not, however, include Canadian citizens or persons ordinarily resident in Canada, nor the personnel charged by the Canadian side with operating and maintaining the CRR.

(2) The Contracting Parties shall as far as possible in accordance with national law facilitate the entry and stay of personnel to be employed in their territory within the framework of the present Agreement. Each Party agrees at the request of the other Party to assist the departure of its personnel from the territory of the other Party without expense to the Party making the request.

(3) The entry and stay of German personnel in Canada, as far as the implementation of the present Agreement is concerned, shall not be regarded as immigration to Canada, but shall be in accordance with Canadian procedures for the entry of non-immigrants.

(4) With regard to the taxation of the income of any person resident in the territory of either Contracting Party who enters the territory of the other Contracting Party by virtue of the present Agreement, the provisions of the Convention of June 4, 1956 between the Federal Republic of Germany and Canada for the Avoidance of Double Taxation and the Prevention of Fiscal Evasion with respect to Taxes on Income, or the provisions of any convention amending or superseding that Convention shall apply.

(5) Personal property of German personnel which is situated in Canada solely because such personnel are in Canada for the purposes of the present Agreement shall be exempt from federal estate tax and federal gift tax.

Article 11

(1) In implementing the present Agreement Canada shall exempt from customs duties as well as from Ca-

Partie III

Dispositions générales régissant la mise en œuvre de l'Accord

Article 10

(1) L'expression « personnel allemand », dans le présent Article et l'Article 11 du présent Accord, signifie: le personnel (y compris les personnes qui ne sont pas des ressortissants allemands) employé pour accomplir des tâches allemandes ou des travaux relatifs à ces dernières au P.R.C., ainsi que les personnes qui sont à sa charge. Cette expression ne comprend pas toutefois les citoyens canadiens ou les personnes qui résident ordinairement au Canada, ni le personnel qui est chargé par le Canada de faire fonctionner et d'entretenir le P.R.C.

(2) Les Parties contractantes faciliteront dans la mesure du possible, conformément à la législation nationale, l'entrée et le séjour du personnel qui doit travailler sur leur territoire dans le cadre du présent Accord. Chacune des Parties s'engage à faciliter, à la demande de l'autre, le départ de son personnel du territoire de l'autre Partie, sans que la chose entraîne des dépenses pour la Partie qui fait la demande.

(3) L'entrée et le séjour du personnel allemand au Canada, en ce qui concerne la mise en œuvre du présent Accord, ne seront pas considérés comme étant de l'immigration au Canada, mais se dérouleront conformément aux dispositions canadiennes relatives à l'entrée des non-immigrants.

(4) En ce qui concerne l'imposition des revenus de toute personne domiciliée sur le territoire de l'une des Parties contractantes et qui est admise sur le territoire de l'autre Partie contractante en vertu du présent Accord, les dispositions de la Convention de 4 juin 1956 entre la République fédérale d'Allemagne et le Canada tendant à éviter la double imposition et à prévenir l'évasion fiscale en matière d'impôt sur le revenu, ou les dispositions de toute convention modifiant ou remplaçant cette Convention doivent s'appliquer.

(5) Les biens personnels du personnel allemand qui se trouvent au Canada uniquement parce que ce personnel est au Canada aux fins du présent Accord seront exemptés de l'impôt fédéral sur les biens transmis par décès et de l'impôt fédéral sur les dons.

Article 11

(1) Dans la mise en œuvre du présent Accord, le Canada exemptera des droits de douane, ainsi que des

Deutschland für die Verwendung auf der CRR eingeführt werden, von den Zöllen sowie von der kanadischen Bundesumsatz- und indirekten Bundessteuern befreit; ebenso werden Waren, die von oder namens der Bundesrepublik Deutschland in Kanada gekauft und von der Bundesrepublik Deutschland auf der CRR verwendet werden sollen, von der kanadischen Bundesumsatz- und indirekten Bundessteuern befreit.

(2) Die persönliche Habe des deutschen Personals kann zum Zeitpunkt der Einreise nach Kanada frei von Bundeszöllen und -steuern eingeführt werden mit der Maßgabe, daß diese persönliche Habe nicht verkauft, verschenkt oder anderweitig veräußert werden darf, es sei denn mit Genehmigung der zuständigen kanadischen Behörden.

Artikel 12

(1) In diesem Artikel bezeichnet der Ausdruck „Personal“ einer Vertragspartei oder bezeichneten Stelle diejenigen Personen — unabhängig von Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit — die zu der betreffenden Zeit auf Weisung der Vertragspartei oder Stelle an den im Rahmen dieses Abkommens durchgeführten Arbeiten teilnehmen.

(2) Nimmt ein Dritter eine Vertragspartei oder eine nach Artikel 14 bezeichnete Stelle wegen eines Schadens in Anspruch, der im Zusammenhang mit den Arbeiten im Rahmen dieses Abkommens entstanden ist, wird der entsprechende Schadensersatz von derjenigen Vertragspartei getragen, deren Personal, einschließlich des Personals einer von ihr bezeichneten Stelle, den Schaden schuldhaft verursacht hat, oder, sofern ein Verschulden nicht feststellbar ist, von derjenigen Vertragspartei, innerhalb deren Aufgabenbereich die Ursache des Schadensereignisses liegt. Diese Regelung beeinträchtigt nicht das Recht des betreffenden Dritten, in jedem ihm offenstehenden ordentlichen Gerichtsverfahren Schadensersatz zu verlangen.

(3) Die Vertragsparteien tragen die Kosten für alle Schäden an ihrem Eigentum, die durch Handlungen oder Unterlassungen des Personals der anderen Vertragspartei oder des Personals einer von der anderen Vertragspartei nach Art. 14 bezeichneten Stelle verursacht werden, sofern nicht der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde; im letzteren Falle sind die Kosten von derjenigen Vertragspartei zu tragen, deren Personal (einschließlich des Personals einer von ihr bezeichneten Stelle) den Schaden verursacht hat.

nadian federal sales and excise taxes goods imported by or on behalf of the Federal Republic of Germany for use at the CRR; Canada shall also exempt from Canadian federal sales and excise taxes goods bought by or on behalf of the Federal Republic of Germany in Canada for use by the Federal Republic of Germany at the CRR.

(2) Personal effects of German personnel may be imported into Canada at the time of arrival free of federal import duties and taxes on condition that such personal effects are not sold, made a gift of, or disposed of in any other way, unless with the approval of the competent Canadian authorities.

Article 12

(1) In this Article the term "personal" of a Contracting Party or agency means those persons who are at the time concerned involved in activities under this Agreement at the direction of that Contracting Party or agency regardless of residence or nationality.

(2) In the event of a claim by a third party against a Contracting Party or an agency designated in accordance with Article 14 of this Agreement for damages arising from activities under this Agreement, any compensation paid in respect of such claim shall be borne by the Contracting Party whose personnel, including personnel of an agency designated by it, have culpably caused the damage or, where the blame cannot be established, by the party within whose area of responsibility the cause of the damaging incident lies. This arrangement shall not prejudice the rights of such third parties to claim compensation by any due process of law available to them.

(3) The Contracting Parties shall bear the cost of any damage to their property caused by acts or omissions of the personnel of the other Party or of the personnel of an agency designated by the other Party in accordance with Article 14 of the present Agreement, unless the damage was due to deliberate intention or gross negligence, in which case the cost shall be borne by the Contracting Party whose personnel (including personnel of an agency designated by it) caused the damage.

taxes fédérales canadiennes de vente et d'accise, les marchandises importées par la République fédérale d'Allemagne ou en son nom pour son propre usage au P.R.C.; le Canada exemptera aussi des taxes fédérales canadiennes de vente et d'accise les marchandises achetées au Canada par la République fédérale d'Allemagne ou en son nom pour être utilisées par elle au P.R.C.

(2) Les effets personnels du personnel allemand peuvent, au moment de l'arrivée au Canada, être admis en franchise ou exempté de taxes et droits fédéraux d'importation, à condition que ces effets personnels ne soient pas vendus, donnés ou liquidés de toute autre manière, sauf avec l'approbation des autorités canadiennes compétentes.

Article 12

(1) Dans le présent Article, l'expression « personnel » d'une Partie contractante ou d'un organisme signifie les personnes qui, à un moment donné, quelle que soit leur résidence ou leur nationalité, participent à des activités prévues dans le présent Accord selon les instructions de cette Partie contractante ou de cet organisme.

(2) Dans le cas d'une réclamation faite par une tierce partie contre une Partie contractante ou un organisme désigné conformément à l'Article 14 du présent Accord, pour dommages résultant d'activités exercées en vertu du présent Accord, toute compensation versée à l'égard de cette réclamation, sera à la charge de la Partie contractante dont le personnel y compris le personnel d'un organisme désigné par elle est coupable des dommages causés ou, si la culpabilité ne peut être établie, à la charge de la partie dans le cadre des attributions de laquelle réside la cause de l'incident. Ces dispositions ne porteront pas préjudice aux droits qu'ont ces tierces parties de réclamer des dommages-intérêts par les voies judiciaires à leur disposition.

(3) Les Parties contractantes assumeront les frais de tous dommages à leur propriété causés par des actes ou des omissions du personnel de l'autre partie ou du personnel d'un organisme désigné par l'autre partie conformément à l'Article 14 au présent Accord, à moins que les dommages ne soient dûs à une intention délibérée ou à une grave négligence, auquel cas les frais seront assumés par la Partie contractante dont le personnel, y compris le personnel d'un organisme désigné par elle, a causé les dommages.

(4) Unbeschadet der Rechte der Geschädigten kommt jede Vertragspartei für die Schäden auf, die ihrem Personal durch Handlungen oder Unterlassungen des Personals der anderen Vertragspartei oder des Personals einer von der anderen Vertragspartei nach Artikel 14 bezeichneten Stelle entstehen, sofern nicht der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde; im letzteren Falle sind die Kosten von derjenigen Vertragspartei zu tragen, deren Personal einschließlich des Personals einer von ihr bezeichneten Stelle den Schaden verursacht hat.

Artikel 13

Für den Fernmeldeverkehr zwischen der CRR und anderen Orten sind für die Zwecke dieses Abkommens möglichst die bestehenden kommerziellen Fernmeldeeinrichtungen zu benutzen. Die Kosten für die Benutzung dieser Einrichtungen und für etwa benötigte, gemeinsam vereinbarte Sondereinrichtungen werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen. Kanada weist die Frequenzen zu und übernimmt den Betrieb und die Wartung aller Fernmeldeanlagen.

Artikel 14

(1) Jede Vertragspartei kann zur Durchführung dieses Abkommens oder von Teilen dieses Abkommens Stellen bezeichnen. Die Bezeichnung dieser Stellen entbindet die betreffende Vertragspartei jedoch nicht von ihrer Verantwortung gegenüber der anderen Vertragspartei für die Erfüllung des Abkommens.

(2) Die Bezeichnung einer Stelle wird der anderen Vertragspartei schriftlich notifiziert.

Artikel 15

Die Vertragsparteien oder die von ihnen bezeichneten Stellen treffen die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Verwaltungsvereinbarungen.

Artikel 16

Wissenschaftliche Daten, die eine Vertragspartei oder die von ihr bezeichneten Stellen aus den im Rahmen dieses Abkommens durchgeführten Arbeiten gewinnen, sind der anderen Vertragspartei oder den von ihr bezeichneten Stellen auf Ersuchen innerhalb einer angemessenen Frist zur Verfügung zu stellen; dabei liegt jedoch das Recht der Erstveröffentlichung für die Dauer eines Jahres nach Durchführung des Experiments auf Seiten des Haupt-Experimenta-

(4) Without prejudice to the rights of injured persons, each Contracting Party shall bear the cost of damage arising to its personnel from acts or omissions of the personnel of the other Party or of the personnel of an agency designated by the other Party in accordance with Article 14 of the present Agreement, unless the damage was due to deliberate intention or gross negligence, in which case the cost shall be borne by the Contracting Party whose personnel, including personnel of an agency designated by it, caused the damage.

Article 13

For the purpose of this Agreement established commercial telecommunications services will be used where practical for communications between the CRR and other locations. The cost of these services or of any required special installations, as mutually agreed, will be borne by the Federal Republic of Germany. Canada will assign frequencies and will operate and maintain all telecommunications equipment.

Article 14

(1) Either of the Contracting Parties may designate agencies for the purpose of implementing the present Agreement or parts thereof; however the designation of such agencies shall not relieve the designating Contracting Party from its responsibility to the other Contracting Party for the performance of the present Agreement.

(2) The designation of an agency shall be notified in writing to the other Contracting Party.

Article 15

The Contracting Parties or the agencies designated by them will agree on the administrative arrangements required for the implementation of this Agreement.

Article 16

The Scientific data derived by each Contracting Party or the agencies designated by it from the conduct of activities pursuant to this Agreement shall be made available on request within a reasonable period of time to the other Contracting Party or the agencies designated by it, provided first publication rights reside with the principal experimenter for one year after each experiment. Results of each experiment will be made available to the scientific community in general

(4) Sans préjudice des droits des personnes blessées, chaque Partie contractante assumera les frais des torts causés à son personnel par des actes ou des omissions du personnel de l'autre partie ou du personnel d'un organisme désigné par l'autre partie conformément à l'Article 14 du présent Accord, à moins que les torts ne soient dus à une intention délibérée ou à une grave négligence, auquel cas les frais seront assumés par la Partie contractante dont le personnel, y compris le personnel d'un organisme désigné par elle, a causé les torts.

Article 13

Aux fins du présent Accord, les services commerciaux établis de télécommunications seront utilisés chaque fois que la chose est pratique pour les communications entre le P.R.C. et d'autres endroits. Les frais de ces services ou de toutes autres installations spéciales approuvées par les deux Parties seront assumés par la République fédérale d'Allemagne. Le Canada attribuera les fréquences et verra au fonctionnement et à l'entretien de tout le matériel de télécommunication.

Article 14

(1) L'une ou l'autre des Parties contractantes peut désigner des organismes aux fins de la mise en œuvre du présent Accord en totalité ou en partie; toutefois la nomination de ces organismes ne dégagera pas la Partie contractante qui les désigne de sa responsabilité envers l'autre Partie contractante pour l'exécution du présent Accord.

(2) Le nom de l'organisme désigné sera communiqué par écrit à l'autre Partie contractante.

Article 15

Les Parties contractantes ou les organismes désignés par elles s'entendront sur les dispositions administratives requis pour la mise en œuvre du présent Accord.

Article 16

Les données scientifiques tirées par chaque Partie contractante ou par les organismes désignés par elle de l'exercice d'activités conformes au présent Accord seront communiquées, sur demande, dans un délai raisonnable, à l'autre Partie contractante ou aux organismes désignés par elle, à condition que les droits de première publication appartiennent à l'expérimentateur principal durant un an après chaque expérience. Les résultats de chaque expérience seront mis

tors. Die Ergebnisse eines jeden Experiments werden der wissenschaftlichen Welt im allgemeinen durch Veröffentlichung in geeigneten Fachzeitschriften oder auf einem anderen üblichen Wege zugänglich gemacht.

Artikel 17

Die Vertragsparteien oder die von ihnen bezeichneten Stellen vereinbaren Richtlinien für die Freigabe von Informationen über die im Rahmen dieses Abkommens durchgeführten Vorhaben zum Zwecke der Veröffentlichung.

Artikel 18

(1) Dieses Abkommen gilt vorbehaltlich aller früheren internationalen Verpflichtungen der Vertragsparteien auf dem Gebiet der Weltraumforschung, insbesondere vorbehaltlich des Abkommens vom 11. Juni 1965 zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten über die weitere gemeinsame Benutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der CRR, sowie vorbehaltlich der Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland, die ihr aus der Mitgliedschaft in den Europäischen Gemeinschaften und in der ESRO (Europäische Weltraumforschungs-Organisation), der ELDO (Europäische Organisation für den Bau und die Entwicklung von Raumfahrzeugträgern) sowie aus ihrer Beteiligung bei CETS (Europäische Konferenz für Fernmeldeverbindungen mittels Satelliten) erwachsen.

(2) Dieses Abkommen wird überprüft, wenn bei seiner Durchführung Schwierigkeiten auftreten, insbesondere im Zusammenhang mit anderen internationalen Verpflichtungen der Vertragsparteien.

Artikel 19

(1) Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit möglich, durch die Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der

through publication in appropriate journals or other established channels.

Article 17

The Contracting Parties or the agencies designated by them will agree upon principles for the public release of information relating to operations carried out under this Agreement.

Article 18

(1) The present Agreement shall be subject to any prior international commitments of the Contracting Parties in the field of space research, in particular to the agreement between Canada and the United States of June 11, 1965 concerning the continued joint use, operation and maintenance of the CRR, and to the commitments of the Federal Republic of Germany arising from its membership in the European Communities and in ESRO (European Space Research Organisation) and ELDO (European Space Vehicle Launcher Development Organisation) as well as from its participation in CETS (European Conference on Satellite Communications).

(2) This Agreement shall be reviewed if difficulties, especially in relation to other international obligations of the Contracting Parties, arise in its implementation.

Article 19

(1) Disputes between the Contracting Parties concerning the interpretation or application of the present Agreement should as far as possible be settled by the Contracting Parties.

(2) If a dispute cannot thus be settled, it shall upon the request of either Contracting Party be submitted to a tribunal of arbitration.

(3) Such a tribunal shall be constituted for each individual case as follows: Each Contracting Party shall appoint one member, and these two members shall agree upon a national of a third State as their chairman to be appointed by the Governments of the two Contracting Parties. Such members shall be appointed within two months, and such chairman within three months after either Contracting

à la disposition de l'ensemble de la communauté scientifique par publication dans des journaux appropriés ou par d'autres voies établies.

Article 17

Les Parties contractantes ou les organismes désignés par elles conviendront des principes à suivre pour la communication au public de renseignements relatifs aux opérations conduites en vertu du présent Accord.

Articles 18

(1) Le présent Accord sera soumis à tous engagements internationaux antérieurs des Parties contractantes dans le domaine de la recherche spatiale, en particulier à l'accord conclu entre le Canada et les Etats-Unis le 11 juin 1965, concernant l'utilisation conjointe, le fonctionnement et l'entretien du P.R.C., et aux engagements de la République fédérale d'Allemagne découlant de sa qualité de membre des Communautés européennes et de l'ESRO (Organisation européenne de recherches spatiales) et de l'ELDO (Commission européenne pour la mise au point et la construction de lanceurs d'engins spatiaux), ainsi que de sa participation au CETS (Conférence européenne de télécommunication par satellites).

(2) Le présent Accord sera révisé si des difficultés, en particulier par rapport à d'autres obligations internationales des Parties contractantes, se présentent au sujet de sa mise en œuvre.

Article 19

(1) Les différends entre les Parties contractantes concernant l'interprétation ou l'application du présent Accord devront être réglés dans la mesure du possible par les Parties contractantes.

(2) Tout différend qui ne peut être réglé de cette manière sera soumis à un tribunal d'arbitrage à la demande de l'une ou l'autre des Parties contractantes.

(3) Un tribunal de ce genre sera constitué, pour chaque cas, de la manière suivante: Chaque Partie contractante nommera un membre, et ces deux membres choisiront comme président un ressortissant d'un troisième Etat, lequel sera nommé par les Gouvernements des deux Parties contractantes. Ces membres seront nommés dans un délai de deux mois, et ce président dans un délai de trois

anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit aufgrund der zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträge und des allgemeinen Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen, sofern nicht das Schiedsgericht etwas anderes beschließt. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 20

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung von Kanada innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 21

(1) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

(2) Die im Teil I enthaltenen Bestimmungen über die Benutzung der Anlage der CRR bleiben bis zum 30. Juni 1970 in Kraft und können im gegenseitigen Einvernehmen für eine angemessene Zeit verlängert werden.

(3) Die übrigen Bestimmungen dieses Abkommens bleiben vom Tag der Unterzeichnung an fünf Jahre in Kraft und können im gegenseitigen Einvernehmen für eine angemessene Zeit verlängert werden.

Party has informed the other Contracting Party that it wants to submit the dispute to a tribunal of arbitration.

(4) If the periods specified in paragraph 3 above have not been observed, either Contracting Party may, in the absence of any other relevant arrangement, invite the President of the International Court of Justice to make the necessary appointments. If the President is a national of either Contracting Party or if he is otherwise prevented from discharging the said function, the Vice-President should make the necessary appointments. If the Vice-President, too, is a national of either of the two Contracting Parties or if he, too, is prevented from discharging the said function, the Member of the Court of Justice next in seniority who is not a national of either Contracting Party should make the necessary appointments.

(5) The tribunal of arbitration shall reach its decisions by a majority of votes on the basis of the agreements existing between the two Contracting Parties and of general international law. Its decisions shall be binding. Each Contracting Party shall bear the cost of its own member and of its representatives in the tribunal's proceedings. The costs of the chairman and the remaining costs shall be borne in equal parts by both Contracting Parties unless the tribunal otherwise decides. In all other respects, the tribunal shall determine its own procedure.

Article 20

The present Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of Canada within three months of the entry into force of this Agreement.

Article 21

(1) The present Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

(2) The provisions concerning the use of the capabilities of the CRR as contained in Part I of the present Agreement shall remain in force until June 30, 1970, and may be renewed by mutual agreement for suitable periods of time.

(3) The other provisions of this Agreement shall remain in force for a period of five years from the date of signature of this Agreement and may be renewed by mutual agreement for suitable periods of time.

mois après que chaque Partie contractante aura fait savoir à l'autre Partie qu'elle désire soumettre le différend à un tribunal d'arbitrage.

(4) Si les délais prévus au paragraphe 3 ci-dessus n'ont pas été observés, chaque Partie contractante peut, en l'absence de tout autre arrangement, inviter le Président de la Cour internationale de Justice à faire les nominations nécessaires. Si le Président est un ressortissant de l'une des Parties contractantes ou s'il est autrement empêché de s'acquitter de cette fonction, le vice-président devrait faire les nominations nécessaires. Si le vice-président est aussi un ressortissant de l'une des deux Parties contractantes ou s'il est aussi empêché d'exercer ladite fonction, le membre de la Cour de Justice qui vient immédiatement après lui par l'ancienneté et qui n'est ressortissant d'aucune des deux Parties contractantes fera les nominations nécessaires.

(5) Le tribunal d'arbitrage prendra ses décisions à la majorité des voix sur la base des accords existant entre les deux Parties contractantes et du droit international général. Ses décisions seront obligatoires. Chaque Partie contractante assumera les frais de son propre membre et de ses représentants durant les délibérations. Les frais du président et les frais restants seront assumés à parts égales par les deux Parties contractantes à moins que le Tribunal n'en décide autrement. A tous autres égards, le tribunal déterminera sa propre façon de procéder.

Article 20

Le présent Accord s'appliquera aussi au Land de Berlin à condition que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne fasse pas une déclaration contraire au Gouvernement canadien dans les trois mois qui suivent l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 21

(1) Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

(2) Les dispositions concernant l'utilisation des installations du P.R.C. que renferme la Partie I du présent Accord resteront en vigueur jusqu'au 30 juin 1970 et peuvent être renouvelées par accord mutuel pour des périodes convenables.

(3) Les autres dispositions du présent Accord resteront en vigueur pour une période de cinq ans à compter de la date de signature du présent Accord et peuvent être renouvelées d'un commun accord pour des périodes convenables.

(4) Ungeachtet des Absatzes 3 ist die Bundesrepublik Deutschland berechtigt, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde, die Echtzeit-Telemetriestation einschließlich der Antenne jederzeit abzubauen und unter Beachtung der geltenden kanadischen Zollbestimmungen frei darüber zu verfügen.

(5) Falls keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden und die Bundesrepublik Deutschland die Echtzeit-Telemetriestation nicht innerhalb eines Jahres nach Ungültigwerden der entsprechenden Teile dieses Abkommens abbaut, kann Kanada die Station nach Belieben veräußern und den etwaigen Restbuchwert der Bundesrepublik Deutschland überschreiben.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Vertreter dieses Übereinkommen unterschrieben und ihr Siegel beigedrückt.

GESCHEHEN zu Ottawa am 8. Juli 1969 in zwei Urschriften, jede in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(4) Notwithstanding the provisions of paragraph 3 above, the Federal Republic of Germany shall be entitled to dismantle and freely dispose of the Real Time Telemetry Station, including the aerial, subject only to applicable Canadian customs regulations, at any time, having given twelve months notice of its intention to dismantle the station unless otherwise agreed.

(5) In the absence of other arrangements and if the Federal Republic of Germany fails to remove the Real Time Telemetry Station within one year of the expiry of the relevant portions of this Agreement, Canada may dispose of the station as may be appropriate and transfer the residual value, if any, to the Federal Republic of Germany.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorized for this purpose by their respective governments, have signed the present Agreement and have affixed thereto their seals.

DONE in two copies at Ottawa in the English, French and German languages, each version being equally authentic, this eighth day of July, 1969.

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany
Pour la République Fédérale d'Allemagne
Dr. Joachim-Friedrich Ritter

Für Kanada
For Canada
Pour le Canada
Mitchell Sharp

(4) Nonobstant les dispositions de l'alinéa 3 ci-dessus, la République fédérale d'Allemagne aura le droit de démanteler la Station de télémétrie à temps réel, y compris l'antenne, et d'en disposer librement sous réserve uniquement des règlements de la douane canadienne applicables en tout temps après avoir donné un préavis de douze mois concernant son intention de démanteler la station, sauf entente contraire.

(5) En l'absence d'autres arrangements et si la République fédérale d'Allemagne n'enlève pas la Station de télémétrie à temps réel dans un délai d'un an à compter de l'expiration des parties pertinentes de l'Accord, le Canada peut disposer de la station comme il convient et en céder la valeur résiduelle, s'il en est, à la République fédérale d'Allemagne.

EN FOI DE QUOI les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs gouvernements respectifs, ont signé le présent Accord et y ont apposé leurs sceaux.

FAIT en deux exemplaires à Ottawa, en langues anglaise, française et allemande, chaque version faisant également foi; ce huitième jour de juillet, 1969.

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des revidierten Abkommens
über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer und der Verwaltungsvereinbarung
zur Durchführung des am 13. Februar 1961 revidierten Abkommens vom 27. Juli 1950
über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer

Vom 7. Februar 1970

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juli 1969 zu dem revidierten Abkommen vom 13. Februar 1961 über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer sowie zu der Verwaltungsvereinbarung vom 3. April 1967 zur Durchführung des am 13. Februar 1961 revidierten Abkommens vom 27. Juli 1950 über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer (Bundesgesetzblatt 1969 II S. 1357) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen (nebst der Schlußakte und dem Auszug aus der Zusammenstellung der Beschlüsse der mit der Revision des Abkommens vom 27. Juli 1950 über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer beauftragten Regierungskonferenz) nach seinem Artikel 45 Abs. 1 und die Verwaltungsvereinbarung nach ihrem Artikel 42 für die

Bundesrepublik Deutschland am 1. Februar 1970
in Kraft getreten sind.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 12. November 1969 beim Internationalen Arbeitsamt Genf hinterlegt worden.

Das revidierte Abkommen und die Verwaltungsvereinbarung sind ferner für die übrigen Unterzeichnerstaaten, nämlich

Belgien

Frankreich

Luxemburg

Niederlande

Schweiz

am 1. Februar 1970

in Kraft getreten.

Bonn, den 7. Februar 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Harkort

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch
im internationalen Verkehr

Vom 9. Februar 1970

Das in Genf am 18. Mai 1956 unterzeichnete Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2397) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für

Polen am 3. Dezember 1969
in Kraft getreten.

Polen hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde erklärt, daß es sich nicht durch Artikel 10 Absätze 2 und 3 des Abkommens gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. März 1969 (Bundesgesetzblatt II S. 766).

Bonn, den 9. Februar 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Duckwitz

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.
Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. Bezugspreis halbjährlich für Teil I und Teil II je 20,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,50 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. **Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.**